

Mitteilungsblatt der Stadt Neubukow



Montag, 31.05.2021



Nummer 05

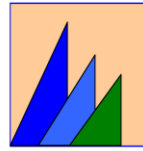


Themen:

- Mitteilung der Stadtwerke Neubukow – Unterbrechung Wärmeversorgung
- Pressemitteilung der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ – Meldeschluss
- Pressemitteilung – Gastfamilien gesucht!

So erreichen Sie uns:

Stadt Neubukow, Am Markt 1, 18233 Neubukow
Tel. 038294/78231 Fax: 038294/78522
E-Mail: stadt@neubukow.de



**Stadtwerke
Neubukow GmbH**

Unterbrechung der Wärmeversorgung

Im Rahmen von weiteren Ertüchtigungsmaßnahmen im Netzgebiet, muss die Stadtwerke Neubukow GmbH kurzzeitig die Wärmeversorgung für Heizung und Warmwasserbereitung unterbrechen.

am **19. Juli 2021** in der Zeit von **10:00 Uhr bis 15:00 Uhr**

Betroffen sind alle benachrichtigten fernwärmeversorgten Haushalte im Netzgebiet. Die Stadtwerke Neubukow GmbH bitten um Verständnis, dass den Kundinnen und Kunden in diesem Zeitraum kein warmes Wasser und keine Heizungswärme zur Verfügung stehen wird.

Die Stadtwerke Neubukow GmbH ist bestrebt, die Unterbrechungszeiten auf ein Minimum zu beschränken. Die Arbeiten werden so schnell wie möglich ausgeführt.

Für Fragen steht Ihnen das Team der Stadtwerke Neubukow GmbH unter 038294 – 77120 zur Verfügung.

Pressemitteilung der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“

Am 30. Juni 2021 ist Meldeschluss bei der Stiftung „Anerkennung und Hilfe“

Betroffene, deren Angehörige oder Betreuer können sich noch bis zum Meldeschluss am 30.06.2021 persönlich, telefonisch oder schriftlich per Brief, Mail oder Fax an die Anlauf- und Beratungsstelle Stiftung „Anerkennung und Hilfe“ wenden. Die Stiftung unterstützt Menschen, die als Kinder und Jugendliche in der DDR zwischen 1949 und 1990 in stationären Einrichtungen der Sonderpädagogik, Psychiatrie oder Behindertenhilfe Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch unter den Folgen leiden. Die Anlauf- und Beratungsstelle wurde bei der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur eingerichtet.

Die Landesbeauftragte Anne Drescher sagte:

„Ich bitte Angehörige, Bekannte, Betreuungs- und Pflegepersonen, mögliche Betroffene anzumelden: Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Mail, schicken Sie ein Fax. Es geht um Menschen, die in der DDR als Minderjährige in Nervenkliniken, Behinderteneinrichtungen, in Internaten von Hilfs- und Sonderschulen z.B. für Hör- und Sehgeschädigte, aber auch als Rollstuhlfahrer in Alters- und Pflegeheimen untergebracht waren.

Betroffene berichten in den Beratungsgesprächen bei uns häufig über Schläge, Demütigungen, Essensentzug, Fixierung in Netzbetten. Sehr oft sind sie in ungeeigneten und mangelhaften Unterkünften untergebracht worden und haben nicht die notwendige Zuwendung, Förderung und Bildung erhalten.“

Kontakt

Anlauf- und Beratungsstelle

Stiftung „Anerkennung und Hilfe“

Tel.: 0385 55 156 901

Fax: 0385 734 007

E-Mail: <mailto:stiftung@lamv.mv-regierung.de>

Internet: <http://www.landesbeauftragter.de>

PRESSEMITTEILUNG

Aufruf zur Gastfamiliensuche:

Internationaler Schüleraustausch · Hoppla, trotz Corona?

Ja, wir und unsere Partnerorganisation in Chile garantieren Ihnen, dass nur in einer gesicherten Ausgangssituation Schüler*innen nach Deutschland einreisen werden. Die Jugendlichen werden geimpft sein. Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Der Schulbesuch ist Teil des Programms.

Chile

Familienaufenthalt: ca. 15. Januar bis ca. 24. Februar 2022

Deutsche Schule, Valdivia

55 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16-17 Jahre

Unsere Austauschprogramme basieren auf Gegenseitigkeit. Ein Auslandsaufenthalt in Chile ist im Sommer 2022 möglich, abhängig von der dann herrschenden Pandemielage.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart

Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,

schueler@schwaben-international.de

<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

